

P R E S S E M I T T E I L U N G

## **SchuF Fetterolf im Finale des Wettbewerbs „Entrepreneur des Jahres 2011“**

**Wirtschaftspreis würdigt Innovationskraft und persönliches Engagement  
Preisverleihung am 23. September in der Alten Oper Frankfurt  
65 Unternehmen in der Endrunde des begehrten Unternehmerpreises**

Stuttgart, 13. September 2011 – Beeindruckende Wachstumsraten, hohe Innovationskraft und soziales Engagement: Zum 15. Mal kürt die Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Ernst & Young die besten mittelständischen Unternehmer Deutschlands. Nach einer mehrstufigen, strengen Auswahl aus 300 nominierten Unternehmen haben 65 Firmen den Sprung ins Finale des Wettbewerbs „Entrepreneur des Jahres 2011“ geschafft, darunter auch Dr. Martin Frank von der SchuF Fetterolf Gruppe. „Ich freue mich sehr über diesen Erfolg, ...“, kommentiert Dr. Frank, Geschäftsführer SchuF Fetterolf das Erreichen der Finalrunde.

„Durch seine anspruchsvollen Kriterien und die hochrangige Jury hat der Unternehmerpreis seit vielen Jahren ein hohes Ansehen“, so Wolfgang Glauner, Projektleiter des Wettbewerbs. Die 65 Finalisten zeichnen sich durch besondere Innovationskraft dank des großen Einsatzes ihrer qualifizierten und hochmotivierten Mitarbeiter aus. Sie haben effiziente Organisationsstrukturen mit kurzen Entscheidungswegen und können so flexibel auf sich verändernde Marktbedingungen reagieren. Die Liste der 65 Finalisten kann unter [www.entrepreneur-des-jahres.de](http://www.entrepreneur-des-jahres.de) eingesehen werden.

„Es ist ein starkes Teilnehmerfeld und somit keine leichte Aufgabe für die Juroren“, erläutert Wolfgang Glauner: Aus allen Finalisten wählt eine unabhängige Jury aus namhaften Wirtschaftsexperten die „Entrepreneure des Jahres 2011“. In den fünf Kategorien Industrie, Handel, Dienstleistungen, Informations- und Kommunikationstechnologie/Medien sowie Start-up wird jeweils ein Sieger am 23. September in der Alten Oper Frankfurt vor hochkarätigen Gästen bekannt gegeben und geehrt. Zuvor wird Professor Manfred Spitzer, einer der führenden Hirnforscher Europas, faszinierende Einblicke in das aktuelle Wissen über das menschliche Gehirn und seine praktische Relevanz für den Alltag geben: „Gefühle, Geld, Geist und Gehirn – Neurowissenschaft für Unternehmer“.

### **Innovation als Schlüssel zum Erfolg**

Die Unternehmen in der Endrunde legen deutliche Wachstumsraten vor. Sie repräsentieren alle wichtigen Branchen, erzielen im Schnitt einen Umsatz von 86 Millionen Euro im Jahr und beschäftigen durchschnittlich 500 Mitarbeiter. 2010 haben sie rund 2.600 neue Mitarbeiter eingestellt. So konnte auch die SchuF Gruppe 2010/11 den Umsatz um 22 Prozent steigern, die Zahl der Mitarbeiter legte um 24 Prozent auf 400 zu. „Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage, war es uns möglich, weiter zu wachsen. Unseren Erfolg verdanken wir in erste Linie neuen Ventilentwicklungen für die Schwerölverarbeitung (Heavy Oil Upgrading) und die PTA-Herstellung“, begründet Dr. Frank das Wachstum.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der diesjährigen Finalisten ist die Fähigkeit, mit innovativen Produkten und Dienstleistungen schnell auf veränderte Marktbedingungen zu reagieren: Sie investieren überdurchschnittlich in Innovationen. So sind sie in der Lage, Neuentwicklungen rasch an den Markt zu bringen und der wachsenden Konsolidierung in vielen Branchen zu begegnen. Die erfolgreiche Umsetzung von Innovationen führen die Entrepreneure auf ihre qualifizierten und engagierten Mitarbeiter zurück. Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern spielt somit eine entscheidende Rolle in ihren Unternehmen.

### **Über den Wettbewerb „Entrepreneur des Jahres“**

Ernst & Young organisiert den Unternehmerwettbewerb „Entrepreneur des Jahres“ weltweit in über 50 Ländern. In Deutschland wird die Auszeichnung 2011 zum 15. Mal verliehen. Eine neutrale Jury wählt die Sieger in fünf Kategorien. Mit der Auszeichnung werden unternehmerische Spitzenleistungen identifiziert und honoriert. Unterstützt wird der Wettbewerb von namhaften Unternehmen und Medien, darunter die DZ BANK, die Frankfurter Allgemeine Zeitung und das Manager Magazin.

Neben der Auszeichnung erfolgreicher Unternehmerpersönlichkeiten hat sich Ernst & Young auch die Förderung kommender Generationen von Entrepreneuren zur Aufgabe gemacht und die „Entrepreneur of the Year Junior Academy“ ins Leben gerufen.